

Gepriesen sei der Name unseres Herrn Jesus Christus.
Willkommen – lasst uns gemeinsam die Bibel betrachten.

Der Prophet schreibt:

*„Siehe, ich sende meinen Boten, der den Weg vor mir bereiten soll. Und plötzlich wird zu seinem Tempel kommen der Herr, den ihr sucht; und der Bote des Bundes, an dem ihr Freude habt – siehe, er kommt!, spricht der HERR Zebaoth.“
— ()*

Der Plan Gottes zur Rettung des Menschen ist in zwei große Abschnitte unterteilt:
den Alten Bund (oder ersten Bund) und den Neuen Bund (oder zweiten Bund).

Es ist ganz natürlich, dass es zwei Teile gibt, um etwas vollständig zu machen. Oft ist ein Teil stärker als der andere. Auch der menschliche Körper ist in zwei ähnliche Seiten aufgeteilt – die linke und die rechte. Deshalb hat der Mensch zwei Füße, zwei Augen und zwei Hände. Wenn man genauer hinschaut,

merkt man auch, dass eine Seite oft stärker oder geschickter ist als die andere. Zum Beispiel kann ein Mensch gewöhnlich mit einer Hand besser schreiben, während es mit der anderen schwieriger ist. Ebenso kann er mit einem Bein kräftiger treten als mit dem anderen.

Wenn jedoch beide Seiten zusammenarbeiten, wird die Kraft größer. Wer etwas mit beiden Händen hebt, schafft mehr als jemand, der nur eine Hand benutzt.

So ist es auch mit der Bibel: Sie besteht aus zwei Hauptteilen – dem Alten Testament und dem Neuen Testament. Der Neue Bund besitzt eine größere Kraft und Wirksamkeit als der Alte Bund. Dennoch sind beide notwendig, um Gottes Plan zu erfüllen. So wie wir nicht sagen können, dass wir die linke Hand nicht brauchen, nur weil sie schwächer ist als die rechte – beide haben ihre Bedeutung.

Im Alten Bund war der Bote der Prophet . Ihm wurden die Gebote und das Gesetz gegeben, damit er sie dem Volk Israel verkündige. Diese Gesetze wurden auf Steintafeln und Tafeln aus Holz geschrieben.

Mose predigte:

Ein Mensch soll nicht ehebrechen, weil das Gesetz sagt: Du sollst nicht ehebrechen.

Ein Mensch soll nicht stehlen, weil das Gesetz sagt: Du sollst nicht stehlen.

Das bedeutet, dass es geschriebene Vorschriften gab, auf die man sich beziehen musste, um Gottes Gebote zu kennen.

Das ist der erste Bund – das Gesetz war irgendwo geschrieben.

Der zweite Bund aber hat als seinen Boten Jesus Christus, wie geschrieben steht:

„...und zu Jesus, dem Mittler des neuen Bundes, und zum Blut der Besprengung, das besser redet als das Blut Abels.“

— ()

Jesus schreibt Gottes Gesetze nicht auf Stein oder Holz, um sie uns nur äußerlich zu geben, wie Mose es tat. Vielmehr schreibt er sie in die Tiefen der Herzen der Menschen.

Das bedeutet: Wenn jemand verstehen will, dass Sünde vor Gott falsch ist, braucht er nicht unbedingt zuerst eine geschriebene Vorschrift nachzuschlagen. Das Gesetz Gottes ist bereits in seinem Inneren geschrieben. Etwas in ihm selbst bezeugt, was richtig und was falsch ist.

Die Gebote Gottes werden im Herzen geschrieben. Es entstehen Einsichten im Inneren eines Menschen – sogar durch die Dinge der Schöpfung – sodass er fähig wird, den Willen Gottes zu tun, ohne ständig gezwungen oder mit vielen Regeln belastet zu werden. Er versteht den Grund seines Handelns.

Es ist ähnlich wie bei einem erwachsenen Menschen, der weiß, dass er sich waschen und saubere Kleidung anziehen sollte, wenn er schwitzt. Er trägt kein Biologiebuch mit sich herum, um jeden Tag nachzuschlagen, ob er sich waschen soll. In seinem Verstand ist bereits das Verständnis vorhanden, dass Sauberkeit notwendig ist.

So wirkt auch der Neue Bund.

Er bewegt einen Menschen dazu, Reinheit zu suchen – Heiligkeit – ohne äußeren Zwang. Er lässt den Menschen erkennen, dass er

sich von der Unreinheit dieser Welt fernhalten soll: von Ausschweifung, Unzucht, Beleidigungen, Diebstahl und anderen Sünden.

Er führt ihn dazu, seine Seele täglich zu reinigen durch das Wort Gottes und durch Gebet.

Dieser Bund erinnert den Menschen nicht ständig von außen an seine Pflicht. Alle, die in diesen Bund eingetreten sind, erfüllen das Gesetz Christi aus dem Herzen heraus, durch das Wirken des Heiligen Geistes, der in ihnen wohnt.

Vielleicht fragst du: Wo wurde in der Schrift vorausgesagt, dass das Gesetz in unsere Herzen geschrieben wird?

Die Antwort finden wir im Hebräerbrief:

„Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da will ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen...

Ich will meine Gesetze in ihren Sinn geben und sie in ihre Herzen schreiben; und ich will ihr Gott sein, und sie sollen

mein Volk sein...

Denn ich will gnädig sein ihren Ungerechtigkeiten, und ihrer Sünden will ich nicht mehr gedenken.“

— ()

Das ist der Neue Bund.

Wenn jemand ständig fragt: „Wo steht in der Bibel, dass dies oder jenes verboten ist?“, zeigt das oft, dass dieser Bund noch nicht wirklich im Herzen angekommen ist.

Denn im Neuen Bund beginnt der Mensch innerlich zu verstehen, was Gott gefällt und was nicht.

Möchtest du heute in diesen Bund eintreten?

Es gibt einen Boten dieses Bundes – und das ist Jesus Christus. Wenn du ihn annimmst und er in dein Leben kommt, wird er das Alte wegnehmen und alles neu machen. Durch den Heiligen Geist öffnet er dein Verständnis, sodass du erkennen wirst, dass es nicht schwer ist, Gottes Gebote zu halten und heilig zu leben.

Darum sagt die Schrift:

„Darum ist er auch der Mittler eines neuen Bundes, damit die Berufenen das verheißene ewige Erbe empfangen.“

— ()

Wenn du möchtest, dass dieser Bote heute in dein Leben kommt und dich erneuert, kannst du zu Gott beten.

Gebet

Herr, mein Gott und Vater,
ich komme heute vor dich und erkenne, dass ich ein Sünder bin
und viele Sünden begangen habe. Ich habe dein Gericht verdient.
Doch dein Wort sagt, dass du ein Gott der Barmherzigkeit bist.

Heute bitte ich dich um Vergebung und Hilfe.
Ich bereue meine Sünden von ganzem Herzen.

Ich bekenne, dass Jesus Christus der Herr ist und der Retter der

Welt.

Darum bitte ich dich: Reinige mich durch das Blut deines heiligen Sohnes und mache mich von heute an zu einer neuen Schöpfung – jetzt und in Ewigkeit.

Danke, Herr Jesus, dass du mich angenommen und mir vergeben hast.

Amen.

Wenn du dieses Gebet im Glauben gesprochen hast, dann bestätige deine Umkehr auch durch dein Leben: Wende dich von Dingen ab, die Gott nicht gefallen, und suche Gemeinschaft mit Gläubigen, die Gott im Geist und in der Wahrheit anbeten. Lerne die Bibel und wachse im Glauben.

Der Herr segne dich reichlich.

Share on:
WhatsApp